RALPH PALAND, geboren 1971 in Viersen, studierte Orgel sowie Musikwissenschaft, Philosophie und Pädagogik in Köln; seine Magisterarbeit über Arnold Schönberg wurde 1999 mit dem Premio Internazionale di Studi Musicali Latina ausgezeichnet. Für seine Dissertation über Bernd Alois Zimmermann erhielt er 2004 einen Förderpreis der Ernst von Siemens Musikstiftung.

Neben Tätigkeiten im Hörfunkprogramm des WDR und als Kirchenmusiker lehrte Ralph Paland von 2004 bis 2010 am Musikwissenschaftlichen Institut der Universität zu Köln und unterrichtet seitdem Musik am Europagymnasium Kerpen. Er konzipierte und organisierte internationale Symposien zu Iannis Xenakis (Köln 2006), César Franck (Essen 2007), zur elektroakustischen Raumkomposition (Berlin 2014) sowie zu Bernd Alois Zimmermann (Köln 2018) und konzertierte als Organist in mehreren europäischen Ländern.

Er ist Mitbegründer und Vorstandsmitglied der César-Franck-Gesellschaft sowie der Bernd-Alois-Zimmermann-Gesellschaft (BAZG) und legte zahlreiche musikwissenschaftliche und pädagogische Publikationen vor.

IMRPRESSUM

Eine Veranstaltung der Bernd-Alois-Zimmermann-Gesellschaft (BAZG) in Kooperation mit der Bernd-Alois-Zimmermann-Musikschule Erftstadt.

Konzept: Michael Denhoff und Dr. Ralph Paland.

Programmheft: Dr. Ralph Paland.

Titelbild unter Verwendung eines privaten Fotos des Mundus Quartetts.

© 2025 Bernd-Alois-Zimmermann-Gesellschaft e. V. (www.bazg.org)

Kultur- und Umweltstiftung der Kreissparkasse Köln

BAZG Bernd-Alois-Zimmermann-Gesellschaft e.V.

GVG Meine Energie.

FARBEN DES INNEREN

Samstag, 4. Oktober 2025, 20 Uhr

Anneliese Geske Musik- und Kulturhaus Erftstadt

Claude Debussy • Michael Denhoff

Bernd Alois Zimmermann

MUNDUS QUARTETT

Eintritt frei!

PROGRAMM

Bernd Alois Zimmermann (1918–1970)

Streichquartett (1942–1945)

I. Adagio molto
II. Allegro moderato

Farbe – bekennen:
Der Komponist Michael Denhoff
und Mitglieder des Mundus Quartetts
im Gespräch mit Ralph Paland

Michael Denhoff (*1955)

Streichquartett Nr. 8 op. 79
»nel interno« (1996)

I. largo lontano e remoto
II. presto misterioso ed eccitato
III. adagio pesante e disperato
IV. canto di speranza

* * *

Claude Debussy (1862–1918)

Streichquartett g-Moll op. 10 (1893)

I. Animé et très décidé
II. Assez vif et bien rythmé
III. Andantino, doucement expressif
IV. Très modéré – Très mouvementé et avec passion

MUNDUS QUARTETT

Ming-Chun Teng (Violine)
Noori Nah (Violine)
Aiden Sullivan (Viola)
Pin-Jyun Chen (Violoncello)

DIE MITWIRKENDEN

Das **MUNDUS QUARTETT** wurde Anfang 2023 in Köln gegründet und setzt sich aus vier Studierenden der *Hochschule für Musik und Tanz Köln* zusammen.

Mit Mitgliedern aus aller Welt (Ming-Chun Teng aus Taiwan, Noori Nah aus Südkorea, Aiden Sullivan aus Australien und Pin-Jyun Chen aus Taiwan) ist das Quartett ein wahrer Schmelztiegel unterschiedlicher Inspirationen und musikalischer Erfahrungen. Mentor der Gruppe ist Prof. David Quiggle, Leiter des Fachbereichs Streicherkammermusik an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Als ehemaliger Bratschist des Casals Quartetts und Solobratscher des London Philharmonic Orchestra führt er das Streichquartett gekonnt durch die Kunst und Sprache der Kammermusik.

Die einzelnen Mitglieder des MUNDUS QUARTETTS waren Finalist*innen bei verschiedenen nationalen und internationalen Wettbewerben und ihre gemeinsame Leidenschaft für Kammermusik, insbesondere für das Streichquartettspiel, hat diese vier Musiker*innen zusammengeführt.

Der Komponist **MICHAEL DENHOFF** wurde 1955 in Ahaus/Westfalen geboren. Erste Kompositionsversuche unternahm er mit zehn Jahren und erhielt dabei entscheidende Impulse durch Günter Bialas. Ab 1973 studierte er bei Siegfried Palm und Erling Blöndal-Bengtsson Violoncello, bei Jürg Baur und Hans Werner Henze Komposition sowie beim Amadeus- Quartett Kammermusik.

1984/85 lehrte MICHAEL DENHOFF Tonsatz an der Universität Mainz. Heute lebt er als freischaffender Komponist und Cellist in Bonn. Dort war er von 1985 bis 1992 Leiter des Akademischen Orchesters Bonn und von 1992 von 2008 Mitglied des Ludwig-Quartetts. Daneben lehrt er Kammermusik und Komposition, so unter anderem 1997/99 bei einer Gastprofessur in Hanoi. Von 2008 bis 2021 war er Dozent für Kammermusik an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf.

Für sein kompositorisches Schaffen erhielt MICHAEL DENHOFF zahlreiche Preise und Auszeichnungen. 1986/87 ermöglichte ihm das Villa-Massimo-Stipendium einen einjährigen Studienaufenthalt in Rom, 1996 folgte das Stipendium Villa La Collina in Cadenabbia. Seit 2023 ist MICHAEL DENHOFF stellvertretender Vorsitzender der Bernd-Alois-Zimmermann-Gesellschaft (BAZG).